



La Regione Ticino  
6500 Bellinzona  
091/ 821 11 21  
www.laregione.ch

Medienart: Print  
Medientyp: Tages- und Wochenpresse  
Auflage: 31'876  
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 306.006  
Abo-Nr.: 1090643  
Seite: 9  
Fläche: 18'938 mm<sup>2</sup>

## Bavona, esperienza europea

Nel contesto "vacanze attive", una decina di volontari provenienti da altrettante nazioni (Giappone, Polonia, Messico, Grecia, Spagna, Italia, Canada, Corea, Repubblica Ceca e Turchia) stanno collaborando con la Fondazione Valle Bavona alla gestione del territorio attraverso interventi alle selve castanili e ai prati pensili.

Questi giovani sono giunti in Vallemaggia tramite "Workcamp Switzerland" e diverse associazioni impegnate nella protezione e nel mantenimento della cultura e del relativo paesaggio. Dal 3 al 17 luglio i partecipanti hanno la possibilità di usufruire di un interessante interscambio culturale attraverso l'esperienza diretta di attività in un territorio, quello della Bavona, che dal 1983 è iscritto nell'Inventario federale dei paesaggi, siti e monumenti naturali d'importanza nazionale. Per il gruppo al lavoro c'è dunque anche la grande opportunità di scoprire le peculiarità che la valle e la sua gente sanno offrire. I protagonisti di questa avventura sono accompagnati da professionisti locali e alloggiano in infrastrutture messe loro a disposizione dal Comune di Cevio.

L'esposizione "Valle Bavona - una valle alpina ticinese senza uguali", allestita nel Centro Heimatschutz di Villa Patumbah (Canton Zurigo) ha, nel

frattempo, suscitato un interesse tale da indurre gli organizzatori a prolungarla fino a metà agosto.

Questa prima mostra bilingue temporanea (italiano/tedesco), inaugurata il 15 novembre dello scorso anno al piano giardino di Villa Patumbah, è stata finora visitata da oltre 3'300 persone, molte di più di quante erano attese dai curatori. Essa ripercorre la storia di questo paesaggio e della gente che lì ha vissuto, ne documenta i cambiamenti intervenuti nel tempo e getta uno sguardo al futuro.



Volontarie al lavoro



## Auch Asylbewerber packen mit an

### Oberwil-Lieli: Einsatz auf dem Birchhof

**Sechs internationale Freiwillige helfen im Juli, August und September auf dem Birchhof bei landwirtschaftlichen Arbeiten mit. Im Juli und August helfen auch zwei Asylsuchende aus Tibet und Afghanistan mit.**

Die Gemeinde Oberwil-Lieli hat für Schlagzeilen gesorgt, weil sie keine Asylsuchende aufnehmen will. Das hat die Mehrheit der Bevölkerung in einer Referendumsabstimmung Anfang Mai so beschlossen. Weil aber viele Einwohner offen sind, möchte Workcamp Switzerland zusammen mit Solinetz Zürich ein Zeichen der Solidarität und Gemeinschaft setzen.



Die Freiwilligen helfen auch beim Ausbringen von Gemüsesetzlingen. Bild: zg

Bei einem Freiwilligeneinsatz auf dem Birchhof werden auch Asylsuchende platziert, weil für sie ein solcher Einsatz eine Chance ist, Menschen aus der Region kennenzulernen, Arbeitserfahrungen und somit eine Referenz zu erlangen und dabei die Sprache zu lernen.

#### Ein Biohof mit vielen Gesichtern

Zusammen mit Mitarbeitenden aus der Region helfen die Volontäre bei der Ernte, der Vorbereitung des Gemüses für den Wochenmarkt und anderen Arbeiten mit. Die Asylsuchenden bringen bereits Erfahrungen aus der Landwirtschaft aus ihrem Heimatland mit oder sind gewillt, Neues zu lernen.

Die Hofgenossenschaft sieht in ihrem Leitbild neben ökologischen auch soziale Aspekte vor. Integration von Menschen mit unterschiedlichem Alter, Herkunft und Aufenthalt passt in die Philosophie des Demeter-Hofs. Neben dem Hofladen können Interessierte auch ein Gemüseabo lösen oder Genossenschaftler werden und die Produkte gleich selbst ernten.

#### Untergebracht in einem Wohnwagen

Die Freiwilligen wurden herzlich empfangen auf dem Birchhof. Neben ihrem wertvollen Einsatz in der Bio-Demeter-Gemüse-Gärtnerei steht es den Freiwilligen offen, die Umgebung zu entdecken. Die Unterbringung ist einfach, aber gemütlich: Die Freiwilligen wohnen in einem fertig eingerichteten Wohnwagen und verpflegen sich mit den frisch geernteten Produkten vom Hof. --zg



Walliser Bote  
3900 Brig  
027/ 922 99 88  
www.walliserbote.ch

Medienart: Print  
Medientyp: Tages- und Wochenpresse  
Auflage: 21'285  
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 306.006  
Abo-Nr.: 1090643  
Seite: 11  
Fläche: 47'402 mm<sup>2</sup>

Freiwilligenarbeit | Jugendliche helfen den Tambouren und Pfeifern

# Fronarbeit für das nächste «Oberwalliser»

**GUTTET-FESCHEL | Im Rahmen eines internationalen Jugend- und Kulturaustausches arbeiten zwölf Jugendliche bereits für das nächste Oberwalliser Tambouren- und Pfeiferfest im Jahr 2017.**

Organisiert und koordiniert wird der Jugend- und Kulturaustausch von Workcamp Switzerland. Zwölf Freiwillige aus Weissrussland, Belgien, Mexiko, Frankreich, Deutschland, Serbien, Korea, Spanien, Italien und der Schweiz wohnen und arbeiten seit dem 24. Juli und noch bis zum 6. August 2016 in Guttet-Feschel. Sie helfen dem lokalen Tambouren- und Pfeiferverein, das Terrain für das Oberwalliser Tambouren- und Pfeiferfest 2017 vorzubereiten. Auch die Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für die Berggebiete ist mit Bergversetzern am Projekt beteiligt.

Das Gelände des Festplatzes wird erst einmal planiert. Wege müssen ausgebessert und entbuscht werden. Zudem ist vorgesehen, eine Zuschauertribüne aufzubauen. Die Volunteers arbeiten draussen in der Natur und werden von den Gemeindearbeitern angeleitet und unterstützt. Die Freiwilligen sind in der Zivilschutzanlage der Gemeinde untergebracht. Das Leben im Bunker

wird zum Abenteuer. Mittagessen wird zusammen mit den Gemeindeangestellten im Altersheim oder als Picknick eingenommen. Frühstück und Abendessen bereiten die Volunteers selber zu. Ein Einsatz auf der Alpe Obern-Galm ist zusätzlich geplant.

Was gibt es Spannenderes als mit der warmherzigen, gastfreundlichen, örtlichen Bevölkerung den 1. August zu feiern und so die Schweizer Sitten und Gebräuche kennenzulernen? Von der Gemeinde ist als Dankeschön für die gemeinnützige Arbeit ein Ausflug nach Torrent (Leukerbad) mit Raclette, einer Besichtigung der Alpenkäserei und einer Monstertrottinett-Abfahrt geplant.

Die Freiwilligen- und Jugendaustauschorganisation Workcamp Switzerland organisiert und vermittelt seit mehr als zwölf Jahren Workcamps und Langzeiteinsätze von zwei Wochen bis zu mehreren Monaten in der Schweiz und im Ausland. In diesen Einsätzen leisten Freiwillige einen Arbeitseinsatz in einem sozialen, kulturellen oder ökologischen Projekt. Es sind gemeinnützige Aufgaben, die ohne Hilfe der Freiwilligen nicht ausgeführt werden könnten. Gleichzeitig bieten die Workcamps eine Plattform für län-

derübergreifende Begegnungen und den interkulturellen Dialog. In den Freiwilligeneinsätzen werden Brücken für den Frieden gebaut. Im Jahr 2016 sind einige Schweizer Freiwilligeneinsätze von Workcamp Switzerland auch offen für in der Schweiz angekommene Flüchtlinge. Workcamp Switzerland engagiert sich seit Jahren in der «Zugang für Alle»-Kampagne «Access4All» für Menschen mit und ohne Behinderung. | **wb**

Datum: 28.07.2016

Walliser  
☆☆ Bote



INTERMUNDO

Walliser Bote  
3900 Brig  
027/ 922 99 88  
www.walliserbote.ch

Medienart: Print  
Medientyp: Tages- und Wochenpresse  
Auflage: 21'285  
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 306.006  
Abo-Nr.: 1090643  
Seite: 11  
Fläche: 47'402 mm<sup>2</sup>



**Multikulturell.** Jugendliche und Einheimische bei den Arbeiten auf dem nächstjährigen Festgelände.

FOTOS ZVG



**Mit schweren Geräten.** Das Planieren des Geländes geht nicht ohne maschinelle Hilfe.

ARGUS   
MEDIENBEOBACHTUNG

Medienbeobachtung  
Medienanalyse  
Informationsmanagement  
Sprachdienstleistungen

ARGUS der Presse AG  
Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich  
Tel. 044 388 82 00, Fax 044 388 82 01  
www.argus.ch

Argus Ref.: 62319527  
Ausschnitt Seite: 2/2  
Bericht Seite: 5/7